

# Gaildorf rückt in den Mittelpunkt

## Regionaltag gut besucht – Angebote kommen an – Gastgeber, Wirte und Aussteller zufrieden

**Die drei kurzen Regenschauer konnten dem 13. Festival der Vielfalt gestern in Gaildorf nicht viel anhaben. Die Veranstaltung war gut besucht, die Gastgeber, Wirte und Aussteller insgesamt zufrieden.**

PETER LINDAU

Gaildorf. Wie wär's mit Maultaschen auf Spargelragout oder doch lieber ein Strudel vom Bio-Lamm mit Kartoffeln? Das 13. Festival der Vielfalt der Initiative „proRegion“ Heilbronn-Franken hatte gestern nicht nur kulinarische Leckerbissen zu bieten. Das Programm gefiel Besucherinnen und Besuchern in Kombination mit dem verkaufsoffenen Sonntag ausgesprochen gut.

Als zur Mittagszeit einige Regentropfen vom Himmel fielen, schwante den Festwirten zu-nächst Unheil. Doch schon wenig später waren die in der Kanzleistraße aufgestellten Bier-tisch-Garnituren wieder gut gefüllt. „Wir hätten sogar noch mehr aufstellen können“, meinte Bürgermeister Ralf Eggert am Nachmittag in seinem ersten Fazit. Der Bürgermeister schätzt, dass die angepeilte Zahl von 10 000 Besuchern



Kunst nicht nur zum Anfassen, sondern zum selber machen: Das Angebot im Hof des Alten Schlosses wurde von Familien gerne genutzt.

nicht nur erreicht, „sondern sogar leicht übertroffen werden konnte“. Von Seiten der Initiative „proRegion“ freute sich deren Vorsitzender Jo-chen K. Kübler über das Interesse der Menschen aus dem Limpurger Land und darüber hinaus, eine solche Veranstaltung anzunehmen und mit Le-ben zu erfüllen. Aus einer am Reißbrett entworfenen Raum-schaft eine leben-dige Region zu for-men, sei nicht ein-fach. Kübler und

seine Mitsreiter wollen den vom Gründer vor 13 Jahren gesäten Gedanken pflegen. Prof. Dr. Reinhold Würth ist es ein Anliegen, dass die Region im Bewusstsein ihrer Einwohner zusammen wächst und sich entwickelt. Dass man sich dabei im gesamteuropäischen Vergleich nicht verstecken muss, ist für Jo-chen K. Kübler kein Geheimnis. In-nerhalb der Regionen Europas spiele man in Heilbronn-Franken „in der Championsleague“ (siehe heute auch Seite 17).

Abseits aller politischen Pfade haben die Menschen gestern jeden-falls das getan, was die Gründer von „proRegion“ sich wünschen: Sie ha-ben in Gaildorf einen interessanten Tag verbracht und das „Wir-Gefühl“ gepflegt.

■ **Siehe heute auch Seite 17 und [www.rundschau-gaildorf.de](http://www.rundschau-gaildorf.de)**

